



Im Namen der
Lippischen

R **ose**

KUNST



DESIGN

2 0 1 0

Kunst + Design

IM NAMEN DER LIPPISCHEN ROSE 2010

**Preisausschreibung
und
Ausstellung
ausgerichtet von Kunstwerk-Lippe e.V.,**



www.kunstwerk-lippe.de

mit freundlicher Unterstützung durch den
Kreis Lippe
und die
Lippe Tourismus & Marketing AG



www.lippe.de • www.land-des-hermann.de

Liebe Kunstfreunde,

die Lippische Rose ist ein Symbol, das wohl jeder Lipper bewusst oder unbewusst vor Augen hat, wenn er an seine Heimat denkt. An den Fassaden stolzer Bürgerhäuser begegnet man ihr ebenso häufig wie an den Balken historischer Fachwerkhäuser. Wo immer sie auftaucht, zieht sie den Blick des Betrachters auf sich und kündigt von der Verbundenheit der Lipper zu ihrer Region; als Mittelpunkt der lippischen Flagge ebenso wie als Symbol im Wappen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Auch in künstlerischer Hinsicht entfaltet die Rose ihren ganz eigenen Charme. Es ist sehr beeindruckend zu sehen, wie vielseitig und facettenreich sich die Werke der 50 Künstlerinnen und Künstler um das Thema „Blatt und Dorn“ ranken. Bemerkenswert ist auch, dass nicht nur unsere lippischen Kunstschaaffenden Ihre Affinität zur Rose unter Beweis stellen; auch KünstlerInnen aus ganz Deutschland sowie unsere europäischen Nachbarn sind zum wiederholten Male und mit großer Begeisterung dem Aufruf aus dem Land des Hermann - zur Auslobung des Kunst- und Designpreises sowie eines Förderpreises - gefolgt.

Tauchen Sie auf den folgenden Seiten in die äußerst kreativen und inspirierenden Darstellungen der Rose ein und besuchen Sie die Ausstellung „IM NAMEN DER LIPPISCHEN ROSE“ vom 26. Juni bis 04. Juli 2010 in der Burgscheune in Horn, in der alle Werke im Original zu sehen sind.



Günter Weigel
Vorstand LTM AG

Friedel Heuwinkel
Landrat

Frank Schäfer
Vorstand LTM AG



Kunst und Designpreis IM NAMEN DER LIPPISCHEN ROSE 2010

Mit dem Kunst- und Designpreis IM NAMEN DER LIPPISCHEN ROSE 2010 zeigt KUNSTWERK LIPPE e.V. zum dritten Mal die Vielfalt künstlerischer Auseinandersetzung um die Rose, dem Wappensymbol der Region Lippe.

Zeitgenössische KünstlerInnen und DesignerInnen stellen sich der Herausforderung unserer Ausschreibung das Thema „Blatt und Dorn“ aus künstlerischer Sicht zu beleuchten.

Die Fachjury, die sich aus Oliver Bahr - Dipl.-Designer, Dr. Irene Below - Kunsthistorikerin, Frau Gisela Burkamp - Kunsthistorikerin, Frau Carolin Engels - Steinbildhauermeisterin, Frau Dr. Mayarí Granados – Kunstreferentin (Landesverband Lippe), Herrn Heinz Werner Hellweg - Zumtobel Lighting GmbH & Co. KG, Herrn Roland Nachtigäller – Leiter des Museums MARTa in Herford und dem Künstler Peter Sommer zusammensetzt, vollbrachte die beachtenswerte Leistung aus den 162 eingesendeten Arbeiten, die aus dem gesamten Bundesgebiet und dem europäischen Ausland eingereicht wurden, die 50 besten Arbeiten auszuwählen.

Diese Arbeiten werden wir in unserer Ausstellung zeigen. Anhand der Originalwerke ermittelt die Jury die Gewinner der unterschiedlichen Fachbereiche.

In der Sparte Kunst sowie in der Sparte Design/Kunsth Handwerk wird jeweils ein Preisgeld von 1200 Euro vergeben. Zusätzlich ist ein Förderpreis von 600 Euro vorgesehen. Der Kreis Lippe stellt die Preisgelder zur Verfügung und unterstützt mit der Lippe Tourismus & Marketing AG die Erstellung des Ausstellungskataloges. Die Ausstellung der Werke des Kunst und Designpreises IM NAMEN DER LIPPISCHEN ROSE 2010 ist der Mittelpunkt des Wochenendes „Kunst und LebensArt - Im Namen der Lippischen Rose“. Das Fest findet auf der Burg Horn in Horn-Bad Meinberg am 26. und 27. Juni statt. Im historischen Ambiente findet der Besucher Kunst, Design und Kunsthandwerk, lebendige Rosenzuchtungen, Nützliches, Dekoratives und Ausgefallenes, kulinarische Kreationen, Musik und Geschichte.

In diesem festlichen Rahmen stellt Herr Landrat Friedel Heuwinkel die Preisträger vor. Die Laudatio hält Herr Oliver Bahr, Dipl.-Designer.

Allen Künstlern, die keine Kosten und Mühen gescheut haben, um ihre Werke zu präsentieren, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ebenso den aktiven Mitgliedern von Kunstwerk Lippe e. V., die viel Zeit und Arbeit in die Organisation dieses dritten Kunst- und Designpreises IM NAMEN DER LIPPISCHEN ROSE 2010 investieren.

Petra Niederdorf

1. Vorsitzende von Kunstwerk-Lippe e.V.

Aus subjektiver Sicht:

So, da haben wir es also wieder geschafft, wir unterschiedlichen Menschen, uns freundlich zu verabschieden, uns sogar zu mögen und vor allem, uns zu einigen. – Und das nun schon zum dritten Mal.

Was ich meine?

Nun Sie werden es erfahren.



Die Jury bei der Arbeit - davon hier im Bild v.l.n.r.: die Kunsthistorikerin Dr. Irene Below, die Kunstreferentin Dr. Mayarí Granados, die Steinbildhauermeisterin Carolin Engels, der Museumsleiter Roland Nachtigäller, der Diplom-Designer Oliver Bahr und der Künstler Peter Sommer

Wir, das ist die Jury, jener zusammengewürfelte Haufen, der sich seit 2006, in fast gleicher Besetzung, drei Mal engagiert streiten durfte, wobei die besondere Leistung darin besteht, dass alle Mitglieder jedesmal wieder die gleiche Engstirnigkeit mitbringen und sich umgekehrt nicht zu schade sind, sich über die der anderen aufzuregen.

Ja lernen wir denn nicht dazu, mag man sich fragen und wieso überhaupt Streit?

Die Antwort ist: Nein, wir lernen nicht dazu, das wäre langweilig, vor allem für die Organisatoren, die sich jedesmal an unseren Diskussionen ergötzen, und außerdem wollen wir alle nächstes Mal wieder dabei sein, also werden wir alles unternehmen, um uns nicht in langweiliger Eintracht zu wähen.

Und wieso Streit?

Der Streit kommt zustande, weil wir uns der Aufgabe aus den unterschiedlichen Perspektiven nähern, die sich aus unseren beruflichen Alltagen ergibt.

Und jetzt bin ich dran, der Designer.

Ich darf jetzt hemmungslos die Ressentiments anprangern, die mir von Künstlern, Kunsthistorikern, Produktmanagern und Museumsdirektoren entgegengebracht worden sind.

Es ist nämlich so, dass jeder Repräsentant dieser Berufsgruppen, selbstverständlich mit Ausnahme des Designers, den anderen mit einer gewissen Überheblichkeit begegnet, was sich meistens bei der Frage entlädt: Was ist Kunst, was ist Design und warum packt man beides in einen Wettbewerb?

Und da hört dann der Designer von den Künstlern, dass sich das kreative Schaffen des Designers doch auf Funktionen/Gebrauch bezieht, während die „Hohe Kunst“ sich zweckfrei mit Inhalten auseinandersetzt. Und der Künstler ist gereizt, wenn das Design nicht funktioniert, ja manchmal sogar zu sehr in den künstlerischen Bereich driftet. –Das irritiert.

Der Designer muss hingegen hinnehmen, dass die

Daseinsberechtigung von Kunstwerken immer da ist, selbst wenn sie noch so beliebig und profan daherkommen.

Was bei einem Designstück hässlich ist, ist bei einem Kunstwerk provokant, und sollte es im Design mal etwas kitschig sein, so ist Gleiches bei der Kunst als „Überhöhung“ zu betrachten.

Ja, Kunst darf mehr, aber Design muss dafür mehr leisten.

Apropos leisten, jetzt kommt der kommerzielle Aspekt, der das Design in die Niederungen drückt, während der Künstler natürlich nie materiell denkt und deshalb seine Kunst auch am liebsten verschenkt.

Wir ergehen uns in Klischees, nur um die Dinge aus der gewohnten, sicheren Perspektive betrachten und beurteilen zu können.

Und dann geschieht das Eigenartige: Seltsamerweise stolpern alle Juroren, trotz ihres anspruchsvollen Tunnelblicks, über die gleichen Beiträge und wie von selbst kristallisieren sich aus der Menge die besonderen Dinge heraus.

Dann ist es plötzlich egal zu welcher Kategorie sie gehören, hauptsache man darf sie wertschätzen.

Eine angenehme Entspannung droht sich auszubreiten, bis man feststellt, dass man aus dieser Gruppe ja noch die Preisträger festlegen muss.

Gott sei Dank, wir können uns wieder streiten.

In der Hochschule für Design hing an der Tür unseres Professors ein Plakat mit dem Spruch:

„Kunst kommt von Können, sonst hieße es Wunst“

Für mich ist jeder schöpferische Prozess Kunst und das Können bestimmt die Qualität, der Charakter die Botschaft und das Interesse die Kategorie.

Also ist es nur folgerichtig und gut (und für den Betrachter besonders spannend), dass sich dieser Wettbewerb an alle Sparten der Kunst richtet, der angewandten und der bildenden.

Ich finde, dass wird viel zu selten gewagt.

Wir, die Juroren, haben uns in erster Linie auf die Qualität zu konzentrieren.

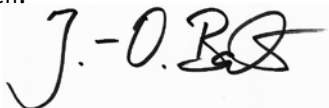
Auch auf die Gefahr hin, dass ich das nächste Mal als Juror ausgesondert werde, widme ich mich nun den versöhnlichen Tönen.

Wir waren alle beeindruckt von den vielen, unterschiedlichen Interpretationen zum Thema „Blatt und Dorn“ und des insgesamt hohen Niveaus der Einsendungen.

Die Jury konnte sehr hohe Ansprüche ansetzen, um die Ausstellung zusammenzustellen.

Ich denke, dass der Besucher eine facettenreiche und niveauvolle Auswahl zu sehen bekommt.

Vielen Dank an meine Kollegen, ich wollte nur mal ein bisschen pieksen.



Ihr J.-Oliver Bahr, Dipl.-Designer



Julia Arzmann
rosa bestia
genähte Textilien
70 x 70 250
Münster • www.julia-arzmann.de



Theresia Asam
Dornenblatt
Geflecht aus Weiden und Brombeerranken
ca. 200 x 80 x 70
Tödtenried • www.flechtertreffen.de



Ines Katrin Berger
Sommerrose
Nunotechnik
135 x 120
Rondershagen • www.ineskatrinberger.de



Renate Böckhoff
Es gibt sie noch - die guten Sachen
Drahtbiegearbeit
30 x 10 x 5
Bielefeld • r.boeckhoff@t-online.de



Elisabeth Brosterhus & Burkhard Meyer
Vieldornblätter

Polyserol auf Baumwollbütte

138 x 66 x 15

Steinheim • www.brosterhus-meyer.de



Stephanie Brysch

... wir hätten uns lieben können.

Mixed Media

25 x 40 x 25

Dortmund • www.stephanie-brysch.de



Henriette Burkart
Das Rosen- Dorn- Blatt- Sandwich
 Spiegelgranulat, Acryl-Eitempera auf Leinwand
 80 x 80 x 13,5
 Detmold • www.artken.kulturserver-nrw.de



Dorsten Diekmann
rotes Blatt / grüner Dorn
 Labradorit/Granit
 45 x 16 x 53/ 50 x 16 x 55
 Lemgo • www.dorsten-diekmann.de



Kirsten Dietz-Reinbeck
Die Nacht der Dornen folgt den spielenden
Blättern im Wind
Raku, Aufbautechnik, Reliefdruck - 29 x 26
Solingen • 0212-45661



Wolfgang Eckardt
Blatt und Dorn
Fotografie auf FineArt-Print Bütten
50 x 50
Pulheim • www.art-we.de



Anne Fischer
Gefäß
Bronzeguss, patiniert
16 x 13
Nürnberg • a.en.en.e@gmx.de



Annie Fischer
Alles was Dornen hat ...
Fliegendraht, Kabelbinder, Stacheldraht
200 x 100
Schloss-Holte-Stukenbrock • www.bildgewebe.de



Heike Flörkemeier

Kein Blatt vor den Mund

Acryl auf Papier, Rosendornen, Filzpappe

80 x 60

Detmold • heike-floerkemeier@t-online.de



Silke Fuchs

Schale I

Kupfer, aufgetieft, planiert, gesägt, brüniert,

20 x 20 x 3

Fladungen • www.fuchs-gestaltung.de



Andreas Fuchs

o. T.

Fotografie, C-Print auf Aluminium

Diptychon je 50 x 70

Blomberg • afuchsfuchs@gmx.de



Wilma Gmeiner-Cormeau

Gebraucht; Acryllack rot

Stöckelschuh, Acryllack, Dornen

Damenschuh Gr. 37

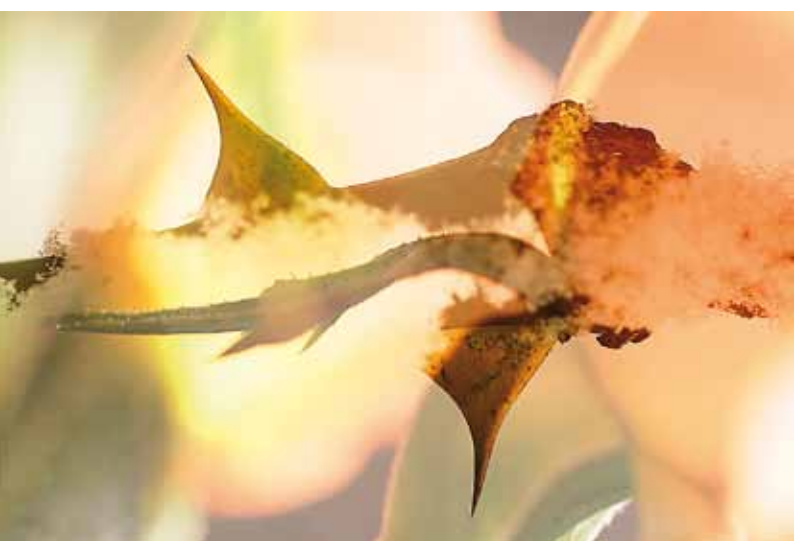
Bonn • w.gmeinco@hotmail.de



Mona Hakimi-Schüler
Skizze #4 aus der Serie „Visionen“
Acryl, Marker auf Leinwand
70 x 60
Leipzig/Teheran • www.hakimi-schueler.de



Gudrun Harff
Heimat-Kunde-Schrein
Assemblage - Collage - Installation
2 x 29 x 20 x 7,5 - 1 x 29 x 23,5 x 1,8 - 1 x 24 x 19 x 7,5
Barntrup • s-pharff@t-online.de



Karin Hattenkerl

o. T.

Fotoüberblendung / Colorprint

je 30 x 45

Detmold • www.karin-hattenkerl.de



Matthias Hinsenhofen

o.T.

Glas, Metall

24 H

Hildesheim • www.kulturium.de/hinsenhofen



**IMO
ohne Titel**

Doppelbelichtung auf Barytpapier, analoge Photographie

30 x 40

Lage • www.imo-photo.de



**Astrid Jahns
Nieder-Ragen**

Collage

ca. 20 x 30

Hannover • astrid.jahns@t-online.de



Petra Jung
gut gerüstet - ein Schutzmantel
Objekt aus Dornen und Schafwolle
D 11 und 16
Saarbrücken • www.petra-jung.de



Anja Kalenbach
Stille (Paul Celan)
Radierung
29 x 29
Hamburg • www.anjakalenbach.de



Gitte Klisa

Zeitlos / Für immer und ewig?

Collage: Rosenholz, Japanpapier, Utensilien

50 x 70

Bielefeld • www.klisa-fotodesign.de



Oliver Lenhart

Netzwerk: von und für die Tiere

DSLR Fotografie, C-Print

90 x 190

Hannover • Oliver.Lenhart1986@gmx.de



Ono Ludwig

Willst du mich brechen, werd ich dich stechen

Fotografie, Ausbelichtung vom Negativ auf Kappa

50 x 70

Berlin • www.ono-ludwig.de



Gabriele Ludwig-Krahl

Hagebutte

Acrylmalerei auf Papier

3 x je 14 x 19

Weinheim • ela.ludwig@freenet.de



Romana Menze-Kuhn
microroses

Acryl auf Plexiglas, diverse Materialien
50 x 250
Eschborn • www.romanamenzekuhn.de.vu



Christa Niestrath
Dornengericht

Objekt, diverse Materialien
ca. 200 x 100 x 100
Detmold • www.christa-niestrath.de



Petra Paffenholz

o. T.

Zeichnung und Papier, geschnitten

60 x 80

Köln • www.petra-paffenholz.de



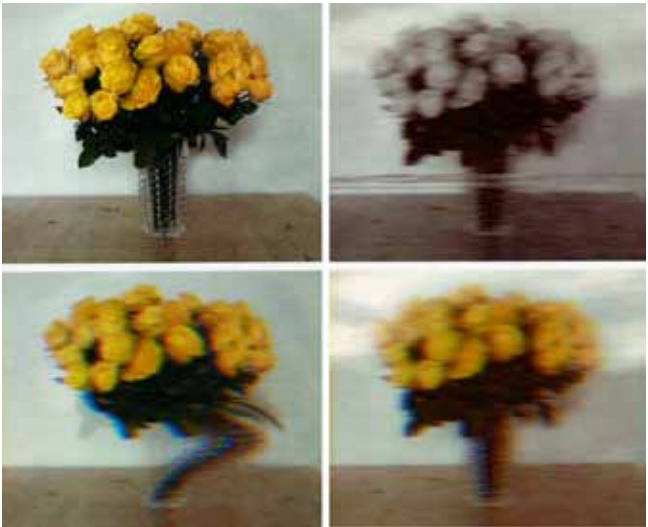
Cecily Park

Rose - Sendelicht

Öl auf Leinwand

70 x 140

Düsseldorf • www.cecilypark.com



Sven Piayda
Roses (after Richter)

Videoinstallation

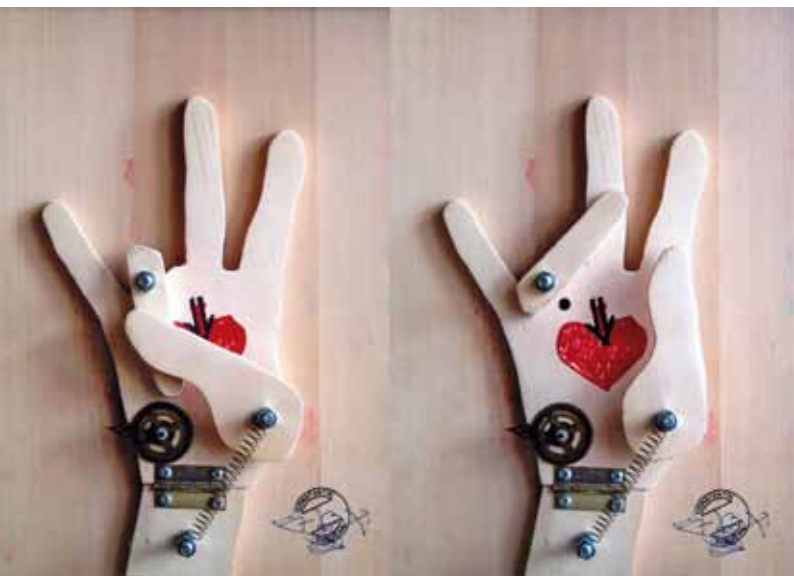
PAL Video, 20 Min. (loop), DVD - variabel
 Essen • www.svenpiayda.com



Usch Quednau
Dornröschen

Malerei und Airbrusch
 4 x je 50 x 50

Köngernheim • www.atelierquednau.de



Constantin Raducan

O.K.

Assemblage / Mischtechnik

32 x 22 x 8

Lugoj / Rumänien • www.contantinraducan.ro



Andreas Rein

Über die Hingabe

Druckstock/Sperrholz

35 x 35

Bad Honnef • a.rein@freenet.de



Christiane Riemann
Sitzkissen / Schemel

Limoges Porzellan, Baumwollfaden
5 x 26 x 36 / 11 x 20 x 39
Frankfurt • riemann-ffm@versanet.de



Lucia Schautz
Zwischenstand

Öl, Acryl auf Leinwand
120 x 170
Stuttgart • www.luciaschautz.com



Gabriele Schmedes

Petal

Merinowolle und Seide, arrangiert, Walkstoff

110 x 20

Ronnenberg • gabriele.schmedes@arcor.de



Yvonne Schneider

o. T.

Öl, Tempera, Siebdruck, Hartfaser

80 x 160

München • www.yvschneider.de



**Silke Schossig
Dornenkette**

Webetiketten, Polyesterwatte, Faden, Knopf
65 (12g)
Großmehring • www.textilkunst-silke-schossig.de



**Iris Seifermann
Dornenstock**

Holzschnitt auf Eisen
20 x 20 x 2,5
Angelbachtal • www.iriswerk.de



Bernd Sidon

Zu konkret

Relief

240 x 25

Hannover • 05 11 - 8 50 66 48



Ulrike Spangenberg

Lippische Rose

Porzellan, Federstahl

18 x 11 / 10 x 10

Gröbenzell • www.keramische-plastiken.de



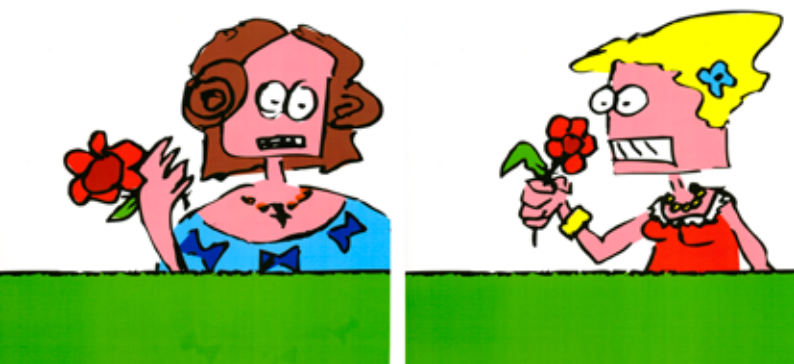
Iris Stoff

Blätter - Dornenkugel

Porzellan, modelliert, Unterglasurmalerei

D 20

Frauenchiemsee • www.keramikbootshaus.de



Thomas Volkmann

Blatt und Dorn

Grafik

je 30 x 21

Werdohl • www.thomas-volkmann.net



Eberhard Weible

Rosenbau

Video

variabel - 2,16 Min. (loop)

Köln • www.gull.de



Eva Wilcke

Leichtigkeit

hangeschöpftes Papier, Stahl

40 x 15 x 80

Paderborn • www.eva-wilcke.de



**Herta Wimmer-Knorr
Triebe**

Assemblage / Kunststoff, Holz, Gummi

30 x 30 x 6

Kallmünz • www.wimmer-knorr.de



**Erika Windemuth
Spieß**

Eisen / Wachs

50 (H) x 65 (D)

Hückeswagen • www.erikawindemuth.de

Impressum

Herausgegeben von Kunstwerk-Lippe e.V.
Gestaltung: Christel Linkerhägner, Detmold
Auflage: 1000
Druck: flyeralarm
Detmold, Juni 2010
© Kunstwerk Lippe e.V.

Schutzgebühr 3,00 Euro

Julia Arztmann
Theresia Asam
Ines Katrin Berger
Renate Böckhoff
Elisabeth Brosterhus & Burkhard Meyer
Stephanie Brysch
Henriette Burkart
Dorsten Diekmann
Kirsten Dietz-Reinbeck
Wolfgang Eckardt
Anne Fischer
Annie Fischer
Heike Flörkemeier
Silke Fuchs
Andreas Fuchs
Wilma Gmeiner-Cormeau
Mona Hakimi-Schüler
Gudrun Harff
Karin Hattenkerl
Matthias Hinsenhofen
Imo Zimmermann IMO
Astrid Jahns
Petra Jung
Anja Kalenbach
Gitte Klisa
Oliver Lenhart
Ono Ludwig
Gabriele Ludwig-Krahl
Romana Menze-Kuhn
Christa Niestrath
Petra Paffenholz
Cecily Park
Sven Piayda
Usch Quednau
Constantin Raducan
Andreas Rein
Christiane Riemann
Lucia Schautz
Gabriele Schmedes
Yvonne Schneider
Silke Schossig
Iris Seifermann
Bernd Sidon
Ulrike Spangenberg
Iris Stoff
Thomas Volkmann
Eberhard Weible
Eva Wilcke
Herta Wimmer-Knorr
Erika Windemuth